

Anarchistische Bibliothek  
Anticopyright



# Verbrenne alle Bibeln

Apio Ludd

Apio Ludd  
Verbrenne alle Bibeln

Entnommen am 28.02.2021 von  
[https://zuendlumpen.noblogs.org/post/2020/10/15/verbrenne-alle-b:](https://zuendlumpen.noblogs.org/post/2020/10/15/verbrenne-alle-b)  
*Übersetzt aus dem Englischen: Burn all Bibles von Apio Ludd in My Own*

#24

**[anarchistischebibliothek.org](http://anarchistischebibliothek.org)**

Vor einiger Zeit stöberte ich in einigen individualistischen anarchistischen Ephemera und stieß dabei auf einen Artikel, der von einer Debatte zwischen zwei Egoist\*innen erzählte. Das Thema, um das es in dieser Debatte ging ist nicht relevant für das, was ich hier sagen möchte. Was relevant ist, ist die Art und Weise auf die die Debattierenden ihre Standpunkte stützten. Keine\*r dieser vorgeblichen egoistischen Individuen nahm sich die Zeit, sein\*ihr eigenes Argument zu entwickeln und anhand ihrer\*seiner gelebten Erfahrungen oder eigenwilligen Selbstschöpfung darzulegen ... Nein, stattdessen zitierten sie Kapitel und Paragraph der Schrift von Max Stirner, als ob diese eine heilige Schrift wäre.

Ich hätte von fanatisch gläubigen christlichen Idioten oder massenverblödeten marxistischen Schwachköpfen erwartet, dass diese ihre heiligen Schriften auf diese Art und Weise durchsucht hätten, um ihre Deutung ihres Glaubens zu stützen. Schließlich *besitzen* diese einen Glauben, eine Heilige Schrift, Propheten und Gottheiten. Aus ihrer eigenen Sicht macht es Sinn, dass solche nichtsnutzigen, glaubensfanatischen Idioten sich ihrer Schrift zuwenden, anstatt selbst zu denken und zu fühlen. Immerhin könnte solch selbstbestimmtes Denken und Empfinden gut und gerne dazu führen, dass sie die eintönigen und beschränkten Doktrinen ihres Glaubens anzweifeln würden ... Und wo kämen sie da hin?

Aber für diejenigen, die behaupten selbstbestimmte und eigensinnige Individuen zu sein, ist es eine Absurdität, ein tiefgreifender Widerspruch, sich auf irgendetwas oder irgendjemanden außer ihnen selbst zu berufen, um die eigenen Ideen zu stützen, für diejenigen, die sagen, dass sie ihr Leben und ihre Worte im Rahmen ihrer Möglichkeiten so gestalten, wie sie es wollen, ist es eine Absurdität und ein Widerspruch, irgendein Buch als heilige Schrift oder irgendeinen Denker als Propheten zu behandeln. Für jede\*n selbst ernannte\*n Individualist\*in oder Egoist\*in ist es nicht nur eine schwerwiegende Beleidigung, Stirner oder Nietzsche als Propheten und ihre Schriften als Bibel zu behandeln, sondern schlimmer noch, es enttarnt sie als eine\*n weiteren dämliche\*n Jünger\*in in der unglückseligen Herde der Gläubigen. Es ist egal, dass er sei-

nen Glauben „Individualismus“ oder „Egoismus“ nennen mag; es bleibt eine Form sklavischer Dienstbarkeit gegenüber einer höheren Macht ihrer eigenen Schöpfung. Andernfalls hätte er kein Bedürfnis nach einer heiligen Schrift, nach einer Bibel, die er zitieren kann, weil sie durchaus in der Lage wäre, für sich selbst zu sprechen und zu handeln.

Verstehe mich nicht falsch. Ich liebe die Schriften von Stirner und Nietzsche. Diese Typen waren klug. Sie konnten komisch, poetisch und stürmisch sein. Es gibt eine Menge in ihren Schriften, das es wert ist, zu stehlen, um es in deine eigene Weise, wie du mit deinem Leben und deinen Welten spielst, zu verweben. Aber sobald du diese Schriften wie eine Bibel behandelst, stiehst du nicht länger aus ihnen für dein eigenes Stück. Stattdessen hast du dich diesen selbst unterworfen, du hast diese Schriften in etwas geheiligtes verwandelt, das du anbetest ... du hast sie in eine Bibel verwandelt.

Ein wahrhaft eigenwilliger Selbstschöpfer wird es ablehnen an eine Bibel gebunden zu sein, irgendeiner Schrift zu dienen. Bei dem kleinsten Anzeichen dafür, dass eine solche Unterwerfung begonnen haben könnte, wird sie bereit sein, ihre Bibel zu verbrennen. Aber Feuer ist nicht das einzige (und ebensowenig notwendigerweise das beste) Mittel, um eine Bibel zu verbrennen. Was der Selbstschöpfer in diesem Fall verbrennen will, ist der sakrale Griff mit dem das Buch ihn gebannt hält, der ihn dazu bringt, daraus nicht Werk- und Spielzeuge daraus für sein eigenes Stück der Selbst- und Welterschöpfung zu stehlen, sondern darin universell anwendbare Antworten zu suchen. Um diese Heiligkeit auszulöschen, um sie niederzubrennen, ist das beste Werkzeug die sarkastische Verhöhnung und das Gelächter. Sarkasmus und Verachtung, die so oft und großzügig angewandt werden, wie nötig, um den Makel des heiligen vollständig auszulöschen.

Und wenn die Bibeln, die du verbrennen must, die Schriften von Stirner oder Nietzsche sind, die du für die in Heilige Schriften verwandelt hast – Nun, dann hast du Glück gehabt. Diese Schriften bieten selbst endlose Beispiele dafür, wie das Heilige mit der sarkastischen Säure ausgelöscht werden kann. Also stehle diese Klugschleißer-Waffe des Verstands von deinen grinsenden, gottlosen Göttern. Sie sind tot ... sie kön-

nen dich nicht daran hindern! Und dann verleibe sie deiner eigenen, einfältigen, verehrenden Einstellung ein. Dann solltest du feststellen, dass du die Bücher in Werk- und Spielzeuge, mit denen du spielen kannst, zurückverwandelt hast ... Und wenn nicht ... ?

Dann werfe deinen Stirner und deinen Nietzsche das nächste Mal, wenn du ein großes Lagerfeuer machst, hinein, lache dabei laut und singe „Stirner ist tot! Nietzsche ist tot! Ebenso tot und verschwunden wie Gott!!!“ Denn wenn du schließlich bereit bist, ohne jede Bibel zu leben, kannst du dir immer noch neue Exemplare dieser Bücher stehlen.